

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Dokumentationsformen von inklusiven Praktiken kennen und umsetzen können
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80852
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Im Kurs werden Formen der Dokumentation und Reflektion des pädagogischen und didaktischen Handelns in Schulen thematisiert. Dabei finden Qualitätsforderungen inklusiver Unterrichts- und Schulentwicklung und Möglichkeiten der Beratung Berücksichtigung.
Spezifische Bildungsziele:	Das Bildungsziel in der Vorlesung ist die Methoden der Dokumentation und Reflexion des pädagogischen Handelns zu konkretisieren, damit ein fundiertes Verständnis der Inhalte möglich wird.
Auflistung der behandelten Themen:	Folgende Themen werden behandelt: > Die Kompetenzenbilanz als stärken- und ressourcenorientierte Methode > Der KOM(petenzen)PASS > Der Antrag um Abklärung > Der Individuelle Bildungsplan (IBP) > Das Funktionelle Entwicklungsprofil (FEP) > Einschätzung zur Verlaufskontrolle
Unterrichtsform:	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.

Erwartete Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen die verschiedenen Formen der Dokumentation und können die entsprechende Methode in der Praxis unter Bezug auf die Qualitätsanforderungen inklusiver Schulpraxis reflektieren, analysieren und bewerten.
Prüfungsform:	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet. Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung bei Diskussionen, Übungen und Fallbesprechungen.
Pfichtliteratur:	Both, T. & Ainscow, M. (2019). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung, Beltz Weinheim https://www.blick.it/angebote/reformpaedagogik/rp83100.htm https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/inklusion/formulare-dokumente.asp
Weiterführende Literatur:	https://www.blick.it/bildung/unterricht/orientierung/kompetenzenpass